

Infoveranstaltung Inklusion durch Sport



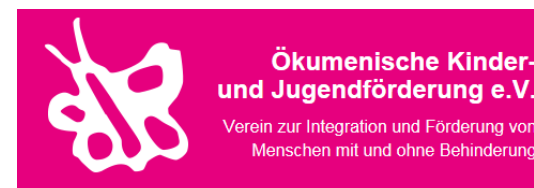
Sportkreis
ROTTWEIL
im WLSB



Wir stellen uns vor

- Projektteam: **GIEB-Projekt (Frau Gmelin Projektleitung)**,
Sportkreis Rottweil (Herr Theis und Herr Walter),
Stiftung St. Franziskus (Herr King),
BruderhausDiakonie/Solifer (Frau Pfau),
Lebenshilfe im Kreis Rottweil gGmbH (Frau Öhler)
- Anstoß kam durch das GIEB-Projekt:





G

Gestalten

- Bürger gestalten den Landkreis
- Inklusives Handeln von Gemeinden
- Teilhabe durch Vernetzung

I

Informieren

- Bewusstsein für Inklusion
- Barrierefreier Zugang zu Informationen

E

Erleben

- Barrierefreier Zugang zu Aktionen
- Vielfalt erleben
- Begeisterung für Inklusion

B

Beteiligen

- Beteiligung an Entscheidungen
- Vielfältige Beteiligung am Projekt

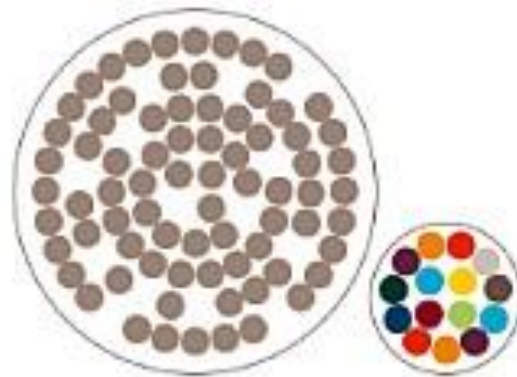


Wir stellen uns vor

- Projektteam: **GIEB-Projekt (Frau Gmelin Projektleitung)**, Sportkreis Rottweil (Herr Theis und Herr Walter), Stiftung St. Franziskus (Herr King), BruderhausDiakonie/Solifer (Frau Pfau), Lebenshilfe im Kreis Rottweil (Frau Öhler)
- Anstoß kam durch das **GIEB-Projekt: zwei Mitarbeiterinnen regen durch verschiedene Projekte und Kooperationen mit Vereinen und Einrichtungen im gesamten Landkreis Rottweil Umsetzungsmöglichkeiten im Bereich Inklusion an.**



Mit dem deutschen Sportabzeichen auf dem Weg zur Inklusion



Exklusion



Integration



Inklusion

Aktion
MENSCH

Unterschied Integration – Inklusion

Integration fragt:

Wie muss der Mensch sein,
um in die Gesellschaft zu passen?

Inklusion fragt:

Wie muss die Gesellschaft sein,
damit alle Menschen teilhaben können?



Inklusion ist die Kunst des Zusammenlebens von verschiedenen Menschen. Alle sollen dieselben Möglichkeiten haben, am gesellschaftlichen Leben gleichberechtigt teilzunehmen und dieses mitzugestalten.



Unsere Idee

- Inklusion durch Sport gelingt nur, wenn möglichst viele mitmachen. Jeder kann in seinem Umfeld dazu beitragen. Je mehr wir über Inklusion wissen, desto eher schwinden Berührungsängste und Vorbehalte.
- Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Beeinträchtigung sollen die Möglichkeit haben, an einem großen Sportfest gemeinsam das offizielle „Deutsche Sportabzeichen“ des DOSB abzulegen.
- **Termin: 30.06.2019 Stadion/Sportanlagen Schramberg-Sulgen**



Ablauf Sportfest

- Alle Personen im Kreis Rottweil, die nächstes Jahr das deutsche Sportabzeichen ablegen möchten, können dies im Rahmen von diesem Sportfest am 30.Juni tun. (Sportfest für die ganze Familie/alle Generationen)
- Es gibt verschiedene Aufgaben für Menschen mit und ohne Behinderung
- Es gibt die Möglichkeit vor diesem Tag schon einzelne der insgesamt **vier** Disziplinen abzulegen (z.B. im eigenen Verein), sodass man an diesem Tag nur noch ein oder zwei ablegen muss - nicht alle am selben Tag.
- Es soll ein Rahmenprogramm geben, damit die Veranstaltung auch für Zuschauer attraktiv wird.



Unsere Ziele

- Förderung des gegenseitigen Kennenlernens von Menschen mit und ohne Behinderung
- Förderung des Zusammenwirkens von Menschen mit und ohne Behinderung
- Verbesserung körperliches und psychisches Wohlbefinden
- Stärken des Selbstbewusstseins
- Spaß



Unsere Ziele

- Abbau von Barrieren
- Zugangsmöglichkeiten für MmB in Sportvereine
- Bildung von inklusiven Trainingsgruppen in den Vereinen

Unsere Planung

- Vorbereitung und Organisation – Orga-Team
 - Gründen eines Organisationsteams ✓
 - Erstellung eines Veranstaltungskonzeptes ✓
- Öffentlichkeitsarbeit – Orga-Team (in Arbeit)
- Festlegung der angebotenen Disziplinen – Orga-Team
- Prüfer-Weiterbildung organisieren – Orga-Team (in Arbeit)



Unsere Planung

- Teilnehmer Werben – Orga-Team / Vereine / Schulen
- Organisation von Trainingsmöglichkeiten – Orga-Team / Vereine / Schulen
- Durchführung des inklusiven Sportfest – Orga-Team / Vereine / Schulen



Wie können die Vereine/Schulen unterstützen?

- Prüfer-Weiterbildung besuchen:
 - WLSB und Württ. Behinderten- und Rehabilitationssportverband (WBRS) bieten für alle Sportabzeichenprüfer eine Weiterbildung im Bereich Deutsches Sportabzeichen für die Abnahmeberechtigung bei Menschen mit Behinderung an.
 - Mit dieser Qualifikation erweitern Sie Ihre Möglichkeiten zur Gestaltung von Aktivitäten im Bereich des Deutschen Sportabzeichens.



Weiterbildung zum Prüfer für MmB

- Termin: Samstag, 16. März 2019
- Ort: Sportheim Villingendorf
- Beginn: 9:30 Uhr Ende: 16:30 Uhr
- Teilnahmegebühr: 25,00 € wird vom Sportkreis übernommen
- Hinweis: Eine gültige Prüfberechtigung Deutsches Sportabzeichen muss vorliegen. **Sportlehrer können sich die Prüfberechtigung anerkennen lassen.**
- Anmeldung: WLSB-Geschäftsstelle
- Teilnehmer: aktive Sportabzeichenprüfer, die die Abnahmeberechtigung für Menschen mit Behinderung erhalten möchten/ Sportlehrer(s.o.)



Mit dem deutschen Sportabzeichen auf dem Weg zur Inklusion

4 Prüfungsbestimmungen und Hinweise zu den sportpraktischen Disziplinen

4.1 Die nachfolgende Übersicht zeigt, welche Disziplinen im Deutschen Sportabzeichen für Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam abgelegt werden können bzw. welche nur für die eine oder andere Zielgruppe möglich ist.

ACHTUNG: Die Schwimmfähigkeit ist notwendige Voraussetzung für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens (siehe Prüfungswegweiser DOSB). Menschen mit bzw. ohne Behinderung können nicht vom Nachweis der Schwimmfähigkeit befreit werden.

AUSDAUER		KRAFT	
Disziplin		Disziplin	
Alle	Lauf / Rollstuhl / Langstrecke	Alle	Medizinball (MmB: Alle; MoB: nur Erwachsene)
	Schwimmen Langstrecke	Alle	Kugelstoßen
	Walking / Nordic Walking	Alle	Standweitsprung
	Radfahren / Dreirad / Tandem / Handbike Langstrecke	Alle	Schlagball / Wurfball (MmB: Alle; MoB: nur Kinder)
MmB	Kegeln	MmB	Keulenweitwurf
		MmB	Fußballweitschuss
		MoB	Kugelstoßen (r + l)
		MoB	Steinstoßen (nur Erwachsene)
		MoB	Geräturnen
SCHNELLIGKEIT		KOORDINATION	
Disziplin		Disziplin	
Alle	Lauf / Rollstuhl / Kurzstrecke	Alle	Hochsprung
	Schwimmen Kurzstrecke	Alle	Weitsprung
	Radfahren / Dreirad / Tandem / Handbike Kurzstrecke	Alle	Schleuderball
MmB	Gehen	MmB	Drehwurf (nur Kinder)
MoB	Geräturnen	MmB	Zielwerfen
		MmB	Geschicklichkeitsgehen
		MoB	Rollstuhlparcours
		MoB	Seilsprung
		MoB	Geräturnen
		MoB	Zonenweitsprung (nur Kinder)

● Alle ● MmB – Menschen mit Behinderung ● MoB – Menschen ohne Behinderungen

1. Ausdauer:

800 m/ Dauerlauf
Schwimmen-
Langstrecke

2. Schnelligkeit:

Lauf – Kurzstrecke
Schwimmen - Kurzstrecke
Gehen

Rot= nur Menschen mit Behinderung

Mit dem deutschen Sportabzeichen auf dem Weg zur Inklusion

4 Prüfungsbestimmungen und Hinweise zu den sportpraktischen Disziplinen

4.1 Die nachfolgende Übersicht zeigt, welche Disziplinen im Deutschen Sportabzeichen für Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam abgelegt werden können bzw. welche nur für die eine oder andere Zielgruppe möglich ist.

ACHTUNG: Die Schwimmfähigkeit ist notwendige Voraussetzung für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens (siehe Prüfungswegweiser DOSB). Menschen mit bzw. ohne Behinderung können nicht vom Nachweis der Schwimmfähigkeit befreit werden.

AUSDAUER		KRAFT	
Disziplin		Disziplin	
Lauf / Rollstuhl / Langstrecke	Alle	Medizinball (MmB: Alle; MoB: nur Erwachsene)	Alle
Schwimmen Langstrecke	Alle	Kugelstoßen	Alle
Walking / Nordic Walking	Alle	Standweitsprung	Alle
Radfahren / Dreirad / Tandem / Handbike Langstrecke	Alle	Schlagball / Wurfball (MmB: Alle; MoB: nur Kinder)	Alle
Kegeln	MmB	Keulenweitwurf	MmB
		Fußballweitschuss	MmB
		Kugelstoßen (r+l)	MmB
		Steinstoßen (nur Erwachsene)	MoB
		Geräturnen	MoB
SCHNELLIGKEIT		KOORDINATION	
Disziplin		Disziplin	
Lauf / Rollstuhl / Kurzstrecke	Alle	Hochsprung	Alle
Schwimmen Kurzstrecke	Alle	Weitsprung	Alle
Radfahren / Dreirad / Tandem / Handbike Kurzstrecke	Alle	Schleuderball	Alle
Gehen	MmB	Drehwurf (nur Kinder)	Alle
Geräturnen	MoB	Zielwerfen	MmB
		Geschicklichkeitsgehen	MmB
		Rollstuhlparcours	MmB
		Seilsprung	MoB
		Geräturnen	MoB
		Zonenweitsprung (nur Kinder)	MoB

● Alle
 ● MmB – Menschen mit Behinderung
 ● MoB – Menschen ohne Behinderungen

3. Kraft:

Kugelstoßen

Keulenweitwurf

Kugelstoßen (r+l)

Standweitsprung

Medizinball

4. Koordination:

Hochsprung

Weitsprung

Schleuderball

Zielwerfen

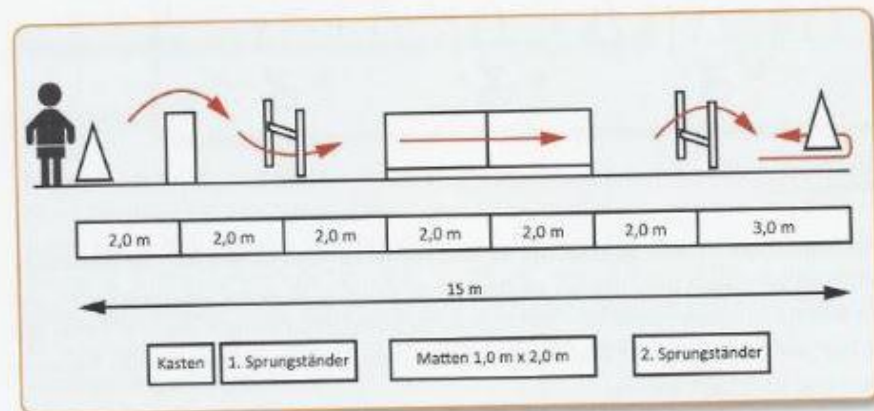
Geschickl. Gehen

Rolli-Parcours

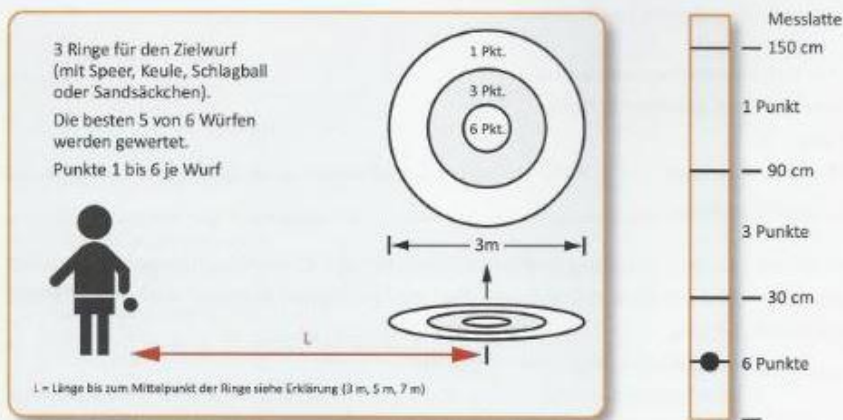


Mit dem deutschen Sportabzeichen auf dem Weg zur Inklusion

4.24 Geschicklichkeitsgehen



4.26 Zielwerfen



4.25 Rollstuhlparcours

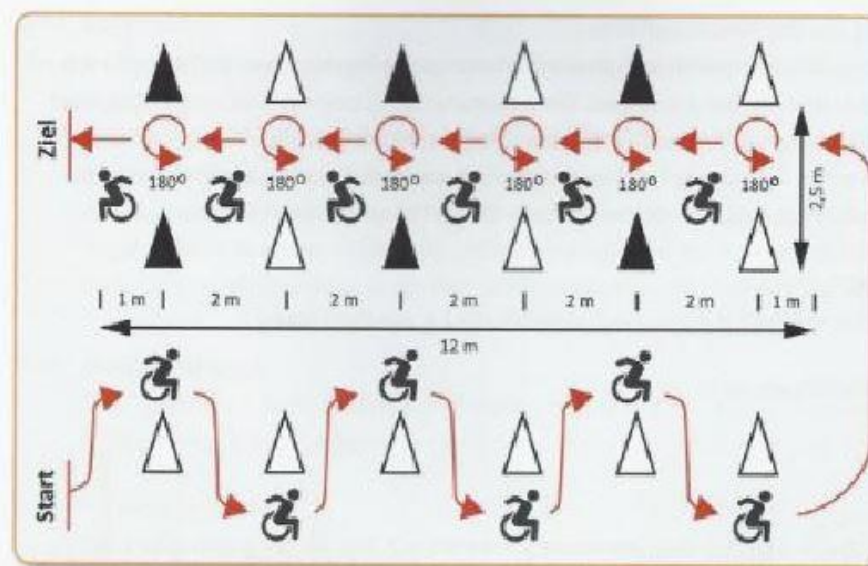


Abb. 2: Rollstuhlparcours

Beim Rollstuhlparcours ist eine Strecke von 12 m zweimal zu absolvieren. Auf der Hinstrecke sollen 6 Hütchen als Slalom durchfahren werden. Ohne Pause geht es auf die Rückstrecke, auf der jeweils 2 Hütchen abwechselnd vor- und rückwärts durchfahren werden müssen. Dabei soll der Übergang von Vorwärts- und Rückwärtsfahren fließend erfolgen. Der gesamte Parcours muss ohne Pause absolviert werden.

Wie können die Vereine/Schulen unterstützen?

- Teilnehmer Werben:
 - Sportfest im Verein/Schule bekannt machen im Vorstand, bei Eltern, bei Übungsleitern, bei möglichen Gruppen (z.T. feste Gruppen die jährlich Sportabzeichen ablegen)
 - Zur Teilnahme motivieren
 - Präsentation sowie Werbeflyer und Plakate werden dazu an Vereine/Schulen weitergeleitet



Wie können die Vereine/Schulen unterstützen?

- Organisation von Trainingsmöglichkeiten :

- bestehende Trainingsgruppen öffnen
- Trainingsstunden oder Trainingstag(e) anbieten
- In den Schulen Training im Sportunterricht integrieren
- Trainingspartner stellen als Assistenzperson für einen Menschen mit Behinderung-
Buddy Prinzip: gemeinsames Trainieren und Ablegen des Sportabzeichens
- Trainingspartnerschaften werden von uns passend organisiert und mit Aufwandsentschädigung belohnt



Wie können die Vereine/Schulen unterstützen?

- Gemeinsame Durchführung des inklusiven Sportfest:
 - Prüfer (mit Weiterbildung für MmB) stellen
 - Arbeitsdienste übernehmen
(Auf-/Abbau, Verkauf von Speisen und Getränken)
 - **Dabei sein und mitmachen**



Hintergrundinformationen zum Sportabzeichen

- Leitfaden DOSB: Mit dem deutschen Sportabzeichen auf dem Weg zur Inklusion (PDF wird ihnen zugesendet)
- <https://www.brsnw.de/inklusion/das-buddy-sportabzeichen.html>



Ausblick:

- Ziel für die Zukunft ist die Bildung von inklusiven Trainingsgruppen in den Vereinen
- Im Wettkampfsport ist dies eher unrealistisch, jedoch gibt es in einigen Vereinen auch Breitensportgruppen, welche evtl. für Inklusion geeignet wären
- Wir möchten nicht ganze Gruppen sondern nur einzelne Menschen mit Behinderung Schritt für Schritt integrieren. Bereits die Teilnahme einer Person mit Behinderung in einer allgemeinen Sportgruppe kann ein Erfolg sein.

„Inklusion ist ein Prozess. Ob er gelingt, hängt auch von den damit verbundenen Erwartungen ab. Sind sie zu hoch, überfordern wir uns. Sind sie zu niedrig, geht es nicht voran. Alles bleibt beim Alten. Alles auf einmal wird auch nicht gehen. Aber kleine stetige Schritte sind möglich...“

Landesbischof Dr.h.c.Frank Otfried July



Hintergrundinformationen auf www.inklusion-sport.de

- Positionspapier des DOSB „Inklusion leben – gemeinsam und gleichberechtigt Sport treiben“
- Strategiekonzept des DOSB mit der dazugehörigen Situationsanalyse
- „Index für Inklusion im und durch Sport“ des DBS
- Positionspapiere der DOSB-Mitgliedsorganisationen zu Inklusion
- Good Practice Beispiele aus dem gemeinwohl- orientieren Sport



Fördermöglichkeiten:

<https://inklusion.dosb.de/ueber-inklusion/foerdermoeglichkeiten/>

- Aktion Mensch www.aktion-mensch.de
- Werner-Otto-Preis www.alexander-otto-sportstiftung.de
- Herbert-Grünewald-Stiftung www.bayer-stiftungen.de
- Paul Lechler Stiftung www.paul-lechler-stiftung.de
- WLSB Fördermittel für Inklusion im und durch Sport www.wlsb.de
- Bürgerstiftungen
- Sparkassenstiftungen www.sparkassenstiftungen.de



Vielen Dank für Ihr Kommen und Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie noch Fragen?

Die Präsentation und weitere Unterlagen werden per Mail an die Vereinsadressen weitergeleitet.

Wenn Sie Interesse haben unser Projekt zu unterstützen und persönlich informiert werden wollen, tragen Sie Ihre Kontaktdaten in die ausgelegte Liste ein.

Wir hoffen auf ihre Unterstützung!

